

Mit Thermomix und Siri zum Glück

Gerti Gehr mit „Unspektakulär verändert“ im Landwirtschaftsmuseum

Regen. Die Lindberger Kabarettistin Gerti Gehr gastierte am Freitagabend mit ihrem aktuellen Programm „Unspektakulär verändert“ im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum Regen. Mit ihren selbstverfassten Texten und Szenen sorgte sie bei den Besuchern für beste Stimmung.

Gerti Gehrs Kabarettabend, den sie zusammen mit der Theaterpädagogin Petra Scholz erarbeitet hat, stellte die Zahl drei in den Mittelpunkt ihrer skurrilen Gedankenwelt. „Anfangen hat alles mit den drei Adidas-Streifen und dann kamen die Heiligen Drei Könige“, begründet Gerti Gehr ihr Konzept, „Vater-Mutter-Kind, Sonne-Mond-Sterne, Anfang-Mitte-Ende; da läuft auch alles nach dem gleichen Prinzip“.



Komplizierte Art, das Sitzmöbel für die Bühne herzurichten, auch das sorgte bei Gerti Gehrs Auftritt für Lacher. – F.: Muckenschnabl

Und von Anfang bis Ende gab es auch für das Publikum einiges zu schmunzeln, schwitzen und nachzudenken.

Mit musikalischen Einlagen, Gedichten aus eigener Feder, einem englischen Rap, einem wissenschaftlichen Vortrag begeisterte die mitreißende Kabarettistin die Zuschauer. Ob jedoch die Formel „Thermomix geteilt durch Siri“ wirklich zum glücklichen Leben führt, bleibt letztendlich jedem selbst überlassen. Viel Zeit zum Überlegen blieb dem Publikum aber ohnehin nicht, denn in dem – wie mit einem Augenzwinkern immer wie betont wurde – streng durchgeplanten Konzept ging es sofort weiter mit „effizientem Entspannen“, Wäschetrocknen oder einem wichtigen Inter-

viewtermin mit einem affektierten Reporter.

Zwischen all dem Spaß und Klamauk hat sich auch ein wenig ernst gemeinte Sozialkritik eingeschlichen. Dass die Maxime „schneller, besser, weiter“ nicht immer gilt, und man für ein „Breggal g’spoode Zeit“ nicht alles opfern sollte, wurde den Anwesenden von Gerti Gehr ans Herz gelegt. Sich selbst nicht zu ernst nehmen und sich nicht in unbegründeten Sorgen und Ängsten verlieren – das war an diesem Abend die wohl wichtigste Botschaft der Künstlerin an ihre Zuschauer: „Du hast nicht alles im Griff? – Na und, dann is‘ halt so. Nicht alles läuft im Leben nach Plan. Wenn man drei Mal Pech hatte, dann hat man schließlich auch drei Mal Glück.“

Stefan Muckenschnabl